

Ab März 2015 können nun alle Absolventen der Fachschule für Technik aus der Fachrichtung Automatisierungstechnik/Mechatronik ein Jahr Studienleistung an der Hochschule Aalen anerkannt bekommen.

Studiendirektor Jochen Schade und Dekan Prof. Dr. Rainer Börret unterzeichneten den Kooperationsvertrag, mit dem sichergestellt ist, dass die in der Technikerschule gelehrt Kompetenzen den im Studium zur Anrechnung vorgesehenen Kompetenzen entsprechen.

Das verkürzte Mechatronikstudium für TechnikerInnen (MekA) aus der Fachrichtung Automatisierungstechnik/ Mechatronik kann an der Hochschule in Aalen somit in fünf statt bisher sieben Semestern abgeschlossen werden.



Daraus ergibt sich der entscheidende Vorteil, dass der berufliche Werdegang nach der Ausbildung zum Mechatroniker bis zum Abschluss des Bachelor of Engineering (Studiengang MekA) über die Techniker Ausbildung nur 18 Monate länger dauert. Diese eineinhalb Jahre ergeben sich aus der erforderliche Praxisphase zum Eintritt in die Fachschule für Technik.

Gerade diese Praxisphase bietet aber, verglichen mit dem direkten Weg von der Ausbildung zum Mechatroniker, dem anschließenden Erwerb der Fachhochschulreife und einem regulären Mechatronikstudium, den Vorteil der engeren Bindung an die berufliche Praxis.

Somit ist es möglich nach jedem Ausbildungsschritt mit einer weiteren Qualifikation „in der Tasche“ in das Berufsleben zurückzukehren. Die Zeit an der Fachschule zeigt meist auch, ob ein späteres Studium ratsam ist. Die Gefahr eines Studienabbruchs ist daher geringer.

Darüber hinaus kann die Fachschule für Technik in Teilzeit absolviert werden, wobei eine Erwerbstätigkeit während der Techniker Ausbildung nicht abbricht.

Weitere Informationen über das Studienangebot „Mechatronik kompakt durch Anerkennung“ (MekA) finden Sie unter www.htw-aalen.de/studium/meka